



Gut an- und aufgelegt: Die Südkompanie eröffnete das Vergleichsschießen der Allagener St. Sebastianus-Schützenbruderschaft, das noch bis Ende November läuft.

Kompanie-Vergleichsschießen mit guter Beteiligung in erste Runde

Neuer Modus könnte Überraschungserfolg für Norden ermöglichen

ALLAGEN. Recht zufrieden zeigte sich Rudolf Wick, Chef der Südkompanie der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen, über den guten Besuch beim ersten Schießabend des diesjährigen Kompaniepokalschießens.

Während der Süden noch jeweils Freitag, 3. und 10. Oktober, – jeweils ab 20 Uhr – Gelegenheit hat, weitere Punkte zu sammeln, tritt die Mittelkompanie als letztjähriger Sieger im Vergleich der drei Kompanien an den folgenden Freitagen, 17., 24. und

31. Oktober jeweils ab 19.30 Uhr an. Es folgt schließlich der Norden mit den Schießterminen am 14., 21. und 28. November jeweils ab 20 Uhr.

Da es bei dem Kampf um den Wanderpokal der St. Sebastianus-Bruderschaft häufig sehr eng wird und sich traditionsgemäß Süd- und Mittelkompanie um die Plätze 1 und 2 streiten, rechnen beide Kompanieführer, Rudolf Wick für den Süden und Donat Korf jun. für die Mitte, fest damit, dass alle Schützen die Termine wahrnehmen.

Einen sicheren 3. Platz konnte in den vergangenen Jahren jeweils der Norden erringen. Angesichts der neuen Schießordnung – die jeweils besten drei Schützen der drei Leistungsgruppen treten beim Endstechen um den Wanderpokal der Bruderschaft gegeneinander an – hält Nordkompanieführer Andreas Filthaut einen Überraschungserfolg seiner Mannschaft durchaus für möglich. Um für diesen sorgen zu können, bittet auch er um eine gute Beteiligung „seiner“ Schützen.